jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

§ 3 ELGA-VO 2015 Grundsätze der Speicherverpflichtung

ELGA-VO 2015 - ELGA-Verordnung 2015

Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 26.02.2025

1. (1)Die ELGA-Gesundheitsdiensteanbieter sind nach Maßgabe dieser Verordnung gemäß § 13 Abs. 3 GTelG 2012 zur Speicherung von ELGA-Gesundheitsdaten verpflichtet. Die Speicherverpflichtung besteht nur, sofern sich aus den §§ 15 Abs. 2 und 16 Abs. 2 Z 2 GTelG 2012 nichts anderes ergibt.
2. (2)Speicherverpflichtungen für Krankenanstalten:
    1. 1.Für Krankenanstalten gemäß § 1 KAKuG, die über Landesgesundheitsfonds abgerechnet werden, private Krankenanstalten gemäß § 1 Abs. 2 PRIKRAF-G und Krankenanstalten, die gemäß § 24 Abs. 2 ASVG von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt betriebenen werden, gelten folgende Speicherverpflichtungen:
    2. a)Speicherung von Entlassungsbriefen (§ 13 Abs. 3 Z 1 GTelG 2012);
    3. b)Speicherung von Laborbefunden (§ 13 Abs. 3 Z 2 GTelG 2012);
    4. c)Speicherung von Befunden der bildgebenden Diagnostik (§ 13 Abs. 3 Z 3 GTelG 2012);
    5. d)Speicherung von Pathologiebefunden (§ 13 Abs. 3 Z 7 in Verbindung mit § 28a Abs. 1 Z 2 lit. a sublit. aa GTelG 2012) und
    6. e)Speicherung von sonstigen fachärztlichen Befunden im Rahmen ambulanter Behandlungen (§ 13 Abs. 3 Z 7 in Verbindung mit § 28a Abs. 1 Z 2 lit. a sublit. bb GTelG 2012.
    1. 2.Selbstständige Ambulatorien gemäß § 2 Abs. 1 Z 5 KAKuG, deren Leistungsspektrum Aufgaben der ärztlichen Berufe im Sinne des § 2 Z 10 GTelG 2012 umfasst, speichern Medikationsdaten bei deren Verordnung.
3. (3)Speicherverpflichtungen für Angehörige des ärztlichen Berufes im niedergelassenen Bereich:
    1. 1.Für freiberufliche Fachärzte und Fachärztinnen des Sonderfachs Medizinisch-Chemische Labordiagnostik und des Sonderfachs Klinische Mikrobiologie und Hygiene gilt eine Verpflichtung für die Speicherung von Laborbefunden (§ 13 Abs. 3 Z 2 GTelG 2012).
    2. 2.Für freiberufliche Fachärzte und Fachärztinnen des Sonderfaches Radiologie gilt eine Verpflichtung für die Speicherung von Befunden der bildgebenden Diagnostik (§ 13 Abs. 3 Z 3 GTelG 2012).
    3. 3.Die Verpflichtung zur Speicherung von Medikationsdaten bei der Verordnung (§ 13 Abs. 3 Z 4 GTelG 2012) gilt für folgende Ärzte und Ärztinnen:
        1. a)Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin,
        2. b)Fachärztinnen und Fachärzte einer der internistischen Sonderfächer im Sinne des§ 15 Abs. 1 Z 11 Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015,
        3. c)Fachärztinnen und Fachärzte einer der folgenden Sonderfächer:
            1. aa)Augenheilkunde und Optometrie,
            2. bb)Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
            3. cc)Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,
            4. dd)Haut- und Geschlechtskrankheiten,

5. ee)Kinder- und Jugendheilkunde,
6. ff)Kinder- und Jugendpsychiatrie,
7. gg)Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin,
8. hh)Lungenkrankheiten,
9. ii)Neurologie,
10. jj)Neurologie und Psychiatrie,
11. kk)Orthopädie und Orthopädische Chirurgie,
12. ll)Orthopädie und Traumatologie,
13. mm)Psychiatrie,
14. nn)Psychiatrie und Neurologie,
15. oo)Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin,
16. pp)Urologie und
17. qq)Anästhesiologie und Intensivmedizin und

4. d)Fachärztinnen und Fachärzte einer der Chirurgischen Sonderfächer im Sinne des§ 15 Abs. 1 Z 5 Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015.

4. 4.Für hausapothekenführende Ärzte und Ärztinnen gilt eine Verpflichtung zur Speicherung von Medikationsdaten bei der Abgabe (§ 13 Abs. 3 Z 5 GTelG 2012).
5. 5.Für freiberufliche Fachärzte und Fachärztinnen der Klinisch-Pathologischen Sonderfächer im Sinne des § 15 Abs. 1 Z 15 Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 gilt eine Verpflichtung zur Speicherung von Pathologiebefunden (§ 13 Abs. 3 Z 7 in Verbindung mit § 28a Abs. 1 Z 2 lit. a sublit. aa GTelG 2012).
6. 6.Für freiberufliche Fachärzte und Fachärztinnen gilt eine Verpflichtung zur Speicherung von sonstigen fachärztlichen Befunden (§ 13 Abs. 3 Z 7 in Verbindung mit § 28a Abs. 1 Z 2 lit. a sublit. bb GTelG 2012).
7. 7.Die Verpflichtungen gemäß Z 1 bis Z 6 gelten
   1. a)jeweils auch bei Ausübung des ärztlichen Berufes in der Form einer Zusammenarbeit als selbstständig berufsbefugte Gruppenpraxis und
   2. b)auch für Ärzte und Ärztinnen, die bei den dort genannten freiberuflichen Ärzten und Ärztinnen angestellt sind.

4. (4)Speicherverpflichtungen für Öffentliche Apotheken: Für Öffentliche Apotheken gemäß§ 1 des Apothekengesetzes, RGBl. Nr. 5/1907 („Öffentliche Apotheken“) gilt eine Verpflichtung zur Speicherung von Medikationsdaten bei der Abgabe (§ 13 Abs. 3 Z 5 GTelG 2012).
5. (5)Speicherverpflichtungen für Einrichtungen der Pflege: Für stationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der mobilen Pflege gilt eine Verpflichtung zur Speicherung des Pflegesituationsberichts (§ 13 Abs. 3 Z 6 GTelG 2012).

In Kraft seit 01.04.2025 bis 31.12.9999

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at